

An- und Ablegen von PSA – Hinweise des RKI

Durch die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung (PSA) werden Bekleidung, Haut oder Schleimhaut als mechanische Barriere vor direktem Kontakt mit Chemikalien oder Körperflüssigkeiten geschützt. Beim Ablegen der PSA ist darauf zu achten, dass die Umgebung nicht kontaminiert wird.

Im Bereich der ambulanten Versorgung und der Hygienemaßnahmen bestehen die präventiven Maßnahmen im Tragen von PSA je nach Art und Umfang der Exposition. Bei Maßnahmen, die eine Freisetzung von Aerosolen induzieren, ist ein adäquater Atemschutz (FFP2

oder darüber hinausgehender Atemschutz) erforderlich.

Abbildungen zum Download

Das Robert Koch-Institut hat Abbildungen zum Download erstellt. Folgende Abbildungen sind online verfügbar:

- Atemschutzmaske und Schutzbrille sicher anlegen
- Schutzbrille und Atemschutzmaske sicher ablegen
- Schutzhandschuhe sicher ausziehen
- Atemschutzmaske: Häufige Anwendungsfehler

Atemschutzmaske

Das Tragen einer Atemschutzmaske (FFP: Filtering Face Pieces) hat im Vergleich zum Mund-Nasen-Schutz eine erhöhte Schutzwirkung durch eine spezielle Filterung der Atemluft und eine bessere Passform. Die Unterscheidung der Klassen FFP1, FFP2 und FFP3 liegt in der Gesamtleckage, welche aus dem Filterdurchlass und der Dichtigkeit entsteht. FFP1-Masken haben die geringste Schutzwirkung, während FFP3-Masken den höchsten Schutzeffekt aufweisen. Vom RKI wird für die Versorgung von Patienten mit Verdacht auf eine SARS-CoV-2 Infektion die Verwendung von FFP2-Masken empfohlen. Durch ein Ausatemventil wird zur Verbesserung der Trageigenschaften der Ausatemwiderstand herabgesetzt; in der Schutzwirkung sind Masken mit und ohne Ventil gleich. (Quelle: Kompetenzzentren der KVen und der KBV: Hygiene und Medizinprodukte: Hygiene in der Arztpraxis. Ein Leitfaden (2019); S. 52)

Die Abbildungen zum Download finden Sie auf den Seiten des RKI unter: www.rki.de >> Infektionskrankheiten A-Z >> COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2) >> **Hinweise zum beispielhaften An- und Ablegen von PSA für Fachpersonal** (unter der Überschrift: Prävention und Management in Einrichtungen des Gesundheitswesens)

Quelle: Robert Koch-Institut unter www.rki.de, Stand: 24.04.2020

Atemschutzmaske: Häufige Anwendungsfehler

Maske nur über den Mund
Kein Schutz, da ungefilterte Atmung durch die Nase.

Maske mit Bart getragen
Kein Dichtsit bei Bartträger oder vernarbter Haut im Bereich der Dicht.

Haltebänder über den Ohren
Haltebänder können drücken. Verle dabei, sich mit kontaminierten Händen an den Kopf/ an die Ohren zu fassen.

Schutzhandschuhe sicher ausziehen

Außenseite von außen anfassen – Innenseite von innen anfassen!

1. Nahe am Abfallbehälter
Arbeiten Sie nahe einer Möglichkeit abzuwerfen, z. B. über einem Abfall.

5. Zweiten Handschuh greifen
Außen fassen außen: Greifen Sie jetzt Handschuh (vgl. Bild 2).

9. Handschuhe anfassen
Greifen Sie nun die Innenseite bei und ziehen Sie beide vollständig aus.

Schutzbrille und Atemschutzmaske sicher ablegen

1. Saubere Handschuhe verwenden
Nach dem Ablegen des Schutzkleides neue oder desinfizierte Handschuhe.

5. Handschuhe wechseln/
Versichern Sie sich, dass die Handschuhe desinfiziert sind, wenn kein neues P steht.

9. Haltebänder vom Kopf
Ziehen Sie das verbleibende Halteband über den Kopf.

Atemschutzmaske und Schutzbrille sicher anlegen

1. Saubere Handschuhe verwenden
Wenn Sie die Atemschutzmaske ausnahmsweise wieder verwenden müssen, bringen Sie Ihr Namensetikett am Gummiband an.

2. Maske vollständig aufrollen
Machen Sie sich vorher ggf. mit dem Maskentyp, den Sie nutzen, vertraut.

3. Maske anlegen
Platzieren Sie den Maskenkörper – mit dem Kinn beginnend – über Mund und Nase. Mit der anderen Hand ziehen Sie die Haltebänder über den Kopf.

4. Haltebänder richtig positionieren
Platzieren Sie das obere Halteband über den Ohren und das untere ein Naselband. Beide Bänder sollen flach anliegen, nicht verdreht sein und nicht drücken.

5. Sitz der Maske optimieren
Richten Sie den Nasenbügel mit dem Zeigefinger leicht auf den Nasenrücken. Mit der anderen Hand passen Sie den Nasenbügel an Ihre Nasenform an. Sie soll sicherheitsgerecht werden, dass keine Lücke oberhalb des Nasenrückens entsteht und die Maske dicht anliegt.

6. Nasenbügel anpassen
Drücken Sie den Nasenbügel mit dem Zeigefinger leicht auf den Nasenrücken. Mit der anderen Hand passen Sie den Nasenbügel an Ihre Nasenform an. Sie soll sicherheitsgerecht werden, dass keine Lücke oberhalb des Nasenrückens entsteht und die Maske dicht anliegt.

8. Halteband richtig positionieren
Das Halteband soll flach anliegen, nicht verdreht sein und nicht drücken.

9. Schutzbrille ausrichten
Positionieren Sie die Schutzbrille so, dass sie bequem sitzt. Die Innenseite liegt auf der Atemschutzmaske auf und die Oberseite dicht an der Stirn.

10. Korrekten Sitz kontrollieren
Kontrollieren Sie den korrekten Sitz von Atemschutzmaske und Schutzbrille, zum Beispiel mit Hilfe eines Spiegels oder durch eine zweite Person.

Regelmäßiges Trainieren erhöht die Sicherheit im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

Es handelt sich hierbei um eine beispielhafte Darstellung mit einer fiktiven Atemschutzmaske mit Ausatemventil sowie mit einer Schutzbrille. Andere Modelle von Atemschutzmasken – z. B. Seidenmaske oder Maske ohne Ausatemventil – oder ein an der Stirn anliegendes Gesichtsträger anstelle der Schutzbrille können ebenfalls verwendet werden.

ACHTUNG! Atemschutzmasken mit Ausatemventil dienen dem Eigenschutz und NICHT dem Fremdschutz.

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.